Backstage: Wie die Stimmen entstanden

1. Ziel und Rahmen

Die Stimmen von **Narva** sind keine Interviews, sondern **fiktionale Verdichtungen realer Gespräche, Haltungen und Spannungen**. Sie entstanden auf der Basis öffentlich zugänglicher Quellen zu Geschichte, Gesellschaft und Gegenwart Estlands – insbesondere zu den Spannungsfeldern zwischen estnisch- und russischsprachiger Bevölkerung.

Ziel ist, **Empathie und Vielstimmigkeit** sichtbar zu machen – ohne dokumentarische Genauigkeit zu beanspruchen.

2. Recherche und Materialbasis

A. Quellenarten

- Nachrichtenportale (ERR News, Euractiv, NZZ, France24) → aktuelle politische und soziale Entwicklungen
- Fachpublikationen (Tartu Universität, OSCE, ResearchGate, FPRI) → Analysen zu Sprache, Identität, Integration
- Zeitzeugenberichte & Forenbeiträge → sprachliche Nuancen und Alltagsrealität
- B. Datumsrahmen Materialien aus 2022-2025, u. a. zu:
 - Sprachreform im estnischen Bildungssystem
 - Arbeitsmigration junger Erwachsener
 - Verhältnis Narva-Tallinn und Grenzerfahrung
 - Wahrnehmung der Grenze zu Russland

3. Verfahren der Verdichtung

- 1. **Extraktion:** Relevante Zitate, Begriffe und Situationen werden aus mehreren Quellen herausgelöst.
- 2. **Kombination:** Ähnliche Aussagen verschiedener Personen/Medien werden **zu einer fiktiven Figur verdichtet**, um typische Haltungen abzubilden.
- 3. **Sprachliche Angleichung:** Wortwahl und Rhythmus werden so gestaltet, dass sie **authentisch, aber nicht dokumentarisch** wirken.
- 4. **Kontextprüfung:** Jede Szene soll soweit realisierbar **im Dialog mit Fakten und Stimmen aus Narva/Estland überprüft** werden, um ein möglichst ausgewogenes Bild zu erhalten.

Stefan Budian - http://www.stefanbudian.de/

Last update: 2025/10/17 12:32

4. Hintergründe als zweite Schicht

Unterhalb jedes Dialogs findet sich eine **optionale Ebene: die Hintergründe**. Sie verbindet kurze kontextuale Hinweise (Daten, Tendenzen, Begriffe) mit interpretierender Reflexion und bildet den Übergang zwischen **Recherche** und **künstlerischer Verdichtung**. So lässt sich nachvollziehen, **woher der Ton einer Stimme kommt**, ohne den Lesefluss zu unterbrechen. Hier finden sie auch eine Auflistung von öffentlich zugänglichen **Quellen aus Resonanzraum für die jeweilige Stimme**.

5. Ethik und Verantwortung

Die Dialoge respektieren die Würde realer Personen und Gruppen. Sie vermeiden Zuschreibungen, Ironie oder Schuldzuweisungen. Die Fiktion dient der Verständigung, nicht der Beurteilung – sie sucht nach Resonanz zwischen faktischer und gefühlter Wahrheit.

Kein Satz in den Dialogen ist ein wörtliches Zitat – aber vielleicht könnte jeder Satz, in einer bestimmten Situation, **so gesagt worden sein**.

—

6. Haftungsausschluss

"Die Texte sind künstlerische Interpretationen realer Themen. Sie beruhen auf öffentlich zugänglichen Recherchen, stellen jedoch keine journalistischen oder wissenschaftlichen Aussagen dar. Personen und Situationen sind fiktionalisiert - inspiriert von der Realität, aber nicht identisch mit ihr."

Einleitung | Zu den 11 Stimmen | Über die Zusammenarbeit mit KI

From:

http://www.stefanbudian.de/ - Stefan Budian

Permanent link:

http://www.stefanbudian.de/doku.php?id=narva:methode&rev=1760697158

Last update: **2025/10/17 12:32**

